

1. Bericht Achim Spechter: Man hat sich nach dem gescheiterten Ausstieg nicht mehr so sehr politisch engagiert, mehr auf Fortbildungen und Qualitätszirkel Wert gelegt, 3 Ausschusssitzungen wurden durchgeführt. Er wird den ersten Vorsitz nicht mehr übernehmen. Er will sich vorwiegend um die Organisation eines Weiterbildungsverbundes kümmern. Eine Diskussion um eine gemeinsame Notfallpraxis am Klinikum mit Herrn Kubluk und Herrn Nusser wurde durchgeführt, das Projekt wurde aber von den Kollegen der Dienstgruppe in Passau, die die meisten Dienste machen abgelehnt. Der Mitgliederstand ist aktuell 72, im letzten Jahr sind 2 neue Mitglieder dazugekommen und einige Austritte vorgenommen worden.
2. Kassenbericht Frank Vlatten: Einnahmen bestanden vorwiegend aus Beiträgen und Pharmasponsoring. Größere Ausgabeposten waren eine Anzeige in der PNP unter Nofalltag. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 20.- €. Genaue Aufstellung siehe Anlage (wird von Frank Vlatten nachgereicht)
3. Antrag auf Entlastung des Vorstandes: Einstimmig alle für die Entlastung, 2 Enthaltungen (Vorstände).
4. Vorschlag Spechter: Beim Notfallsymposium wurden 1.800.-€ Gewinn gemacht, Kollege Durchholz der das vollständig allein organisiert hat ist inzwischen schwer erkrankt, man könnte ihm gegen Rechnung bzw. gegen Quittung für die Organisation als Aufwandsentschädigung 1.000.- € zuweisen, Abstimmung mit einstimmiger Zustimmung.
5. Auf nochmalige Nachfrage findet sich in der Runde kein Kandidat für einen ersten Vorsitzenden, deswegen wird von der Vorstandschaft eine Satzungsänderung vorgeschlagen, siehe Vorlage, §6 soll in der Form geändert werden, dass 5 gleichberechtigte Vorstände von denen 2 gemeinsam zeichnungsberechtigt sind gewählt werden. Damit sind alle Anwesenden einstimmig per Handzeichen einverstanden.
6. Kandidaten für die neue 5-köpfige Vorstandschaft: Dana Kirmayer aus Passau, Frank Vlatten aus Tittling, Wolfgang Gradel aus Passau, Maria Domes aus Strasskirchen, Achim Spechter aus Passau. Es bestehen keine Einwände gegen eine Abstimmung durch Handzeichen, es werden alle nacheinander vom Protokollführer zur Abstimmung aufgerufen, alle werden einstimmig per Handzeichen mit jeweils einer (eigenen) Enthaltung gewählt, damit hat der Hausärztkreis Passau einen gemeinsamen 5-köpfigen neuen Vorstand.
7. Wahl von 3-6 Beiräten, es kandidieren Stephan Vollath, Lissi Bernhard, Anette Weber, Josef Hackl, alle werden einstimmig gewählt.
8. Bericht von Michael Rosenberger, lt. Telefonat mit Apotheker Gerhard: Man muss mit den fiktiven Zulassungen aufpassen, ein häufiges Präparat ist z.B. Pentalong, es werden bis Feb. 2012 keine Prüfanträge gestellt von der AOK, ab sofort d.h. ab März darf man diese Medikamente nicht mehr auf Kasse aufschreiben.

9. Einladung durch Erwin Ging: Vortrag von Dr. Wolf und Dr. Schopp über psychiatrische Notfälle bei Kindern und Jugendlichen im Juli.
10. Einladung zu Veranstaltungen organisiert über den Hartmannbund lt. Wolfgang Gradel: Sonntag 10.3. gemeinsam Hartmannbund und APO-Bank über Zeitmanagement. Am 21.3. Hartmannbund über Arzneimittelmanagement.
11. Thema Weiterbildungsverbund: Im Landkreis Freyung wird bereits etwas geplant. Dr. Zitzelsberger hat Kollegen Vlatten und Rosenberger angefragt.
12. Nächste Vorstandssitzung am Montag den 14.5. um 20.00 Uhr in Tittling bei Kollegen Vlatten.
13. Anwesendheitsliste der Mitgliederversammlung siehe Kopie, anwesend waren 15 Mitglieder.

Josef Hackl